

RÜCKBLICK AUF DAS SPORTJAHR 2025 IM LANDKREIS VERDEN - TEIL 2: DIE MONATE JULI BIS DEZEMBER



Die Hip-Hop-Gruppe Fusion des TSV Uesen kehrte mit Silber von der Weltmeisterschaft zurück.
FOTO: MAURICE REDING

WM in Verden und großer Trainer-Knall



Anfang August fand erstmals seit 2021 wieder die WM der jungen Dressurpferde in Verden statt.
FOTO: FOCKE STRANGMANN



Trainer Oliver Rozehnal wurde beim MTV Riede nach zwei verlorenen Ligaspielen entlassen.
FOTO: FOCKE STRANGMANN

VON MAURICE REDING

Die erste Hälfte des Sportjahres 2025 ist im Landkreis Verden von Auf- und Abstiegen geprägt gewesen. Im zweiten Halbjahr standen eine Weltmeisterschaft, ein zu kurzer Platz sowie ein großer Trainer-Knall im Fokus. Ein Rückblick auf die Monate Juli bis Dezember.

Juli

Der Juli ist bei den Fußballern der Monat, in dem der Feinschliff für die neue Saison gelegt wird. Es wird hart trainiert und fleißig getestet. Das Highlight des Testspielsommers war dem FC Verden 04 vorbehalten. Der Oberligist aus der Reiterstadt durfte sich das zweite Jahr in Serie mit dem Bundesligisten SV Werder Bremen messen. Nachdem es im Vorjahr ein 0:2 gegeben hatte, unterlag die Mannschaft von Neu-Coach Tim Ebersbach diesmal mit 0:6. Trotzdem war es für die Verdener im Stadion am Berliner Ring ein Fußballfest.

Im Verdener Stadion sollte eigentlich ein weiteres sportliches Highlight stattfinden. Die SV Hemelingen wollte ihr Erstrundenspiel im DFB-Pokal gegen den VfL Wolfsburg in Verden austragen. Doch dem setzte der Deutsche Fußball-Bund einen Riegel vor. Eine Platzkommission stellte bei einer Begehung fest, dass das Feld zu kurz ist und den Ansprüchen für solch ein Spiel nicht genügt. Mindestens vier Meter fehlten, der Platz hätte provisorisch verlängert werden müssen. Hemelingen orientierte sich daher um und trug die Partie im Bremer Weserstadion aus.

Einen großen sportlichen Erfolg fuhr die Hip-Hop-Gruppe Fusion des TSV Uesen ein. Die Tänzerinnen um die beiden Trainerinnen Isabel und Pia Cybulski traten in Lissabon bei der World Gym for Life Challenge, kurz gesagt Weltmeisterschaft, an. 3700 Tänzerinnen und Tänzer aus 33 Ländern nahmen an der WM teil. 140 Gruppen wollten ihr Können beweisen, aus Deutschland waren 25 Gruppen in die portugiesische Hauptstadt gereist. Es sollte für die Tänzerinnen aus Uesen eine unvergessliche Reise werden, denn Fusion kehrte mit Silber zurück.

August

Internationales Flair herrschte Anfang des Monats an mehreren Tagen in Verden. Erstmals seit 2021 fand dort wieder die Weltmeisterschaft der jungen Dressurpferde statt. Das Turniergelände zwischen Stadion und Nie-

dersachsenhalle wurde wieder ein globaler Talentschuppen für ausgewählte fünf-, sechs- und siebenjährige Pferde. Lokalmatadorin Greta Heemsoth sorgte für ein echtes Highlight. Die Reiterin des RV Aller-Weser holte im Sattel von Endorphin FRH die Bronzemedaille.

Neben Greta Heemsoth schrieb auch Arne Heers positive Schlagzeilen. Der Voltigierer aus Dörverden trat bei der U21-Weltmeisterschaft in Österreich an. Heers überzeugte gemeinsam mit Longenführer Sven Henze und dem Schimmelwallach Cleiner Onkel T OLD so sehr, dass er am Ende in seiner Altersklasse auf Platz eins landete und sich damit den Titel schnappte. Es war der nächste große Erfolg für den Voltigierer in seiner noch jungen Laufbahn.

Kurioses passierte beim Fußball-Berzirkligisten MTV Riede. Die Segelhorstkicker stellten nach gerade einmal zwei Ligaspielen, die beide verloren gingen, ihren Coach Oliver Rozehnal frei. Damit sorgte der Aufsteiger für die erste Trainerentlassung zu einem sehr frühen Zeitpunkt der Saison.

September

Die Handballer legen traditionell einen Monat nach den Fußballern los. Unter anderem startete die SG Achim/Baden in ihr Abenteuer Regionalliga. Der Mannschaft von Trainer Florian Schacht gelang ein perfekter Saisonstart. Gleich im ersten Spiel sorgte die SG gegen den TvdH Oldenburg vor eigenem Publikum für eine faustdicke Überraschung und gewann. In den drei anschließenden Partien des Monats ließ das Team drei weitere Siege folgen und setzte sich als Aufsteiger sensationell an die Tabellenspitze.

Einen sehr guten Auftakt legte auch der TV Baden hin. Die Volleyballer starteten in dieser Saison in der 3. Liga. In Delbrück feierte das Team von Peter-Michael Sagajewski einen Auswärtssieg. Eine Siegesserie legte auch der FC Verden 04 in der Fußball-Oberliga hin. Dreimal in Folge gewann der FCV. Äußerst schlecht lief es hingegen für den TSV Ottersberg. Der Fußball-Landesligist von der Wümme verlor im September jedes seiner vier Spiele und rutschte in eine handfeste Krise. Unter anderem unterlag Ottersberg mit 1:6 gegen den SV BW Bornreihe und kassierte dabei satte fünf Gegentreffer in 15 Minuten.

Einen historischen Erfolg verbuchten die Emhusen Windmills. Die American Footballer aus Emtinghausen schafften in ihrem zweiten Jahr seit ihrer Gründung den Einzug ins Play-off-Finale. Das Team von Will Arant

belohnte sich damit für die starken Leistungen in der Landesliga-Saison.

Oktober

Die Krönung sollte den Emhusen Windmills jedoch nicht gelingen. Im Play-off-Finale hatte das Team Anfang Oktober ganz knapp das Nachsehen. Gegen die Hildesheim Invaders II verloren die Windmills mit 7:10. Der zweite Platz im zweiten Ligajahr ist dennoch ein beachtliches Ergebnis für das kreisveredener American-Football-Team.

Nachdem die SG Achim/Baden im September durch die Regionalliga gerauscht war, gab es Anfang Oktober sportlich den ersten kleinen Rückschlag. Gegen die HSG Nienburg spielte die SG unentschieden. Viel schlimmer aus Sicht des Aufsteigers jedoch war, was sich in der zweiten Halbzeit ereignete. Max Borchert verletzte sich schwer am Knie und fällt für den Rest der Saison aus.

Eine positive Nachricht hatte der Kreisfußballverband Verden im Gepäck. Die Verantwortlichen verkündeten die Rückkehr des Hallensupercups. Anfang Januar soll das beliebte Turnier wieder stattfinden. Austragungsort ist nicht wie in den Vorjahren die Ottersberger Tennishalle, sondern die Gustav-England-Halle in Thedinghausen. Der Hallensupercup war in diesem Jahr wegen Sicherheitsbedenken infolge der abgebrochenen Futsal-Kreismeisterschaft abgesagt worden.

November

Im vorletzten Monat des Jahres durfte sich Andreas Wöhl ganz besonders freuen. Der Judoka aus Oyten schnappte sich bei der Veteranen-Weltmeisterschaft die Silbermedaille. Im Alter von 70 Jahren zeigte Wöhl in Paris sein ganzes Können. Sein Trainer Andreas Pajer wurde in der französischen Hauptstadt Fünfter.

Lange Zeit führte der SVV Hülsen die Tabelle in der Fußball-Berzirkliga an. Zwischenzeitlich war auch mal der TV Oyten ganz oben. Doch im vorletzten Monat des Jahres übernahm der TB Uphusen die Spitze. Die Arenkampkicker reichten einen Sieg an den nächsten und profitierten von Patzern sowie Spielausfällen der Konkurrenz.

Dezember

Eine besondere Auszeichnung bekam Malte Meyer im letzten Monat des Jahres. Der Handballer der SG Achim/Baden wurde für ein Allstar-Spiel zwischen einer Auswahl an Regionalligaspielern sowie einer Allstar-Mannschaft von Eintracht Hildesheim no-



Malte Meyer erlebte mit der SG Achim/Baden einen denkwürdigen Saisonauftakt. Zudem wurde dem Handballer eine besondere Ehre zuteil.
FOTO: AGENTUR ORANGE

minierte, das Ende des Monats über die Bühne ging. Mehrere Wochen durften die Fans auf der Internetseite des Handballverbandes Niedersachsen-Bremen abstimmen. Meyer bekam so viele Stimmen, dass er als einer von zwei Kreisläufern nominiert wurde.

An einem denkwürdigen Spiel war der Leistungsträger selbst beteiligt. Im letzten Heimspiel des Jahres traf die SG Achim/Baden auf die SV Alfeld. Die Teams lieferten sich ein Duell auf Augenhöhe, es ging mit einem Zwischenstand von 29:29 in die Schlussminute. Obwohl die SG in Unterzahl war, ließ sie keinen Gegentreffer zu. Es kam sogar noch besser: Zwei Sekunden vor Schluss erzielte Marvin Pfeiffer den 30:29-Siegtreffer. Die Gymnasiumsalle glich anschließend einem Tollhaus.

Kurz vor Weihnachten gab es im Fußball eine Trainerentlassung, die hohe Wellen schlug. Der FC Verden 04 trennte sich nach nicht mal einem halben Jahr von Coach Tim Ebersbach sowie seinen beiden Assistenten. Sportlich stimmten die Ergebnisse zwar – die Verdener haben zur Winterpause vier Punkte Vorsprung auf die Abstiegszone –, aber die Zusammenarbeit zwischen Trainerteam und Mannschaft bietet laut Verein nicht mehr die notwendige Grundlage für eine erfolgreiche Weiterentwicklung. Bastian Reiners soll als spielender Trainer den FCV zum Klassenerhalt führen.



Der Oytener Judoka Andreas Wöhl (links) schnappte sich bei der Veteranen-Weltmeisterschaft die Silbermedaille. Sehr zur Freude von Trainer Andreas Pajer.
FOTO: FR



Trainer Tim Ebersbach musste beim FC Verden 04 völlig überraschend kurz vor Weihnachten gehen.
FOTO: AGENTUR ORANGE

Im Juli trafen der FC Verden 04 und der SV Werder Bremen im Rahmen eines Freundschaftsspiels aufeinander. Das Stadion am Berliner Ring geriet wenig später ein weiteres Mal in die Schlagzeilen.
FOTO: NORDPHOTO GMBH



Die Emhusen Windmills verpassten die Krönung einer starken Saison mit Platz zwei nur knapp.
FOTO: FOCKE STRANGMANN